

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung Rates**
am **Montag, den 29.02.2016**, von **19:00 Uhr** bis **21:10 Uhr**
im **Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer**
(Rat/015/2016)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Alois Diekamp

Mitglieder
Herr Johannes Eichholz
Herr Uwe Frerig
Herr Michael Geschwinde
Herr Jörg Grunert
Herr Roland Hemsath
Herr Frank Hiltermann
Herr Thomas Hiltermann
Herr Hendrik Knollmeyer
Frau Anne Krimphoff
Herr Heinz-Josef Mönter
Herr Holger Nestler
Herr Stephan Niebrügge
Herr Markus Peters
Herr Wilhelm Richter
Herr Christoph Rosemann
Herr Peter Zieger

von der Verwaltung
Herr Jens Giesker
Herr Ulrich Lindhorst
Herr Stefan Pelz
Herr Bürgermeister Franz Vollmer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Herr Johannes Mönter
Herr Alexander Scharte
Herr Stefan Vedder

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Diekamp eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Erklärung von Ausschließungsgründen

Es erklärt sich niemand zu einem der Tagesordnungspunkte für befangen.

5. Genehmigung des Protokolls Nr. 34 vom 17.12.2015 - öffentlicher Teil

Das Protokoll Nr. 34 vom 17.12.2015 wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht des Bürgermeisters

Ein Bericht des Bürgermeisters liegt nicht vor.

7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016

Vorlage: 00/128/2016

Herr Lindhorst trägt den Sachverhalt vor und sagt, dass ein Haushaltsausgleich erreicht werde.

Ratsmitglied Krimphoff ist der Meinung, dass eine gute Haushaltsführung nicht an Geiz und Verschwendung sondern an Kreativität festzumachen sei. In Bad Laer sei in den vergangenen Jahren viel investiert worden. Dieses sei jedoch notwendig gewesen um den Kurort attraktiv zu machen. So sollte man den Ort positiv sehen und nicht immer alles schlechtreden.

Ratsmitglied Frerig erwidert, dass er die Situation nicht schlechtreden wolle, sondern nur Fakten anspreche. Er kritisiert, dass die Gemeinde in den letzten sechs Jahren, mit Ausnahme von 2012, jedes Jahr ein strukturelles Defizit aufgewiesen habe, dass nur durch außerordentliche Erträge habe ausgeglichen werden können.

Bürgermeister Vollmer sagt, dass eine Struktur erforderlich sei, die von der hohen Pro-Kopf-Verschuldung wegführe.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Thomas Hiltermann bestätigt Herr Giesker, dass die beantragten Zuschüsse für die Sanierung der Sporthalle verwendet werden dürfen. .

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016 werden in der vom Ausschuss für Finanzen beratenen Fassung beschlossen.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

8. Betriebskostenzuschuss an die Kurmittelhaus Betriebs GmbH für das Geschäftsjahr 2015

Vorlage: 00/129/2016

Ratsmitglied Richter fragt, wie diese hohe Summe zustande komme und, ob das Gutachten, das von deutlich geringeren Energiekosten ausgegangen sei, fehlerhaft gewesen sei. Wenn ja, könne man dagegen vorgehen?

Herr Lindhorst antwortet, dass das Gutachten nicht falsch sei. In der Summe seien auch Finanzierungskosten für den Neubau in Höhe von 350.000 bis 400.000 Euro enthalten. Zudem habe es gewisse Anlaufschwierigkeiten gegeben, die jedoch jetzt abgebaut würden. Auch er hoffe, dass ein so hoher Betriebskostenzuschuss nicht wieder vorkomme.

Ratsmitglied Eichholz sagt, dass er die Ursache nicht in dem Gutachten, sondern beim Management sehe. Das Solevital habe im letzten Jahr mit ca. 120.000 Besuchern 35 Prozent mehr gehabt als vom Gutachten prognostiziert, trotzdem sei der Zuschuss höher als erwartet.

Ratsmitglied H.-J. Mönter erwidert, dass es nicht richtig sei, die Schuld auf die Ge-

schäftsführung abzuschieben. Fest stehe, dass die Energiekosten viel zu hoch seien.

Ratsmitglied Frerig ist der Auffassung, dass die Verantwortung auch bei denjenigen liege, die seinerzeit für den Neubau des Solevitals gestimmt hätten.

Bürgermeister Vollmer sagt, dass der Beschluss für den Neubau vor seinem Amtsantritt gefallen sei und er selbst nicht mehr viel Einfluss auf das Projekt gehabt habe. Durch das Hinzuziehen eines Beraters habe man aber nun einen guten Weg eingeschlagen.

Ratsmitglied Geschwinde und Ratsmitglied Nestler werben dafür, gemeinsam an einer Lösung des Problems zu arbeiten

Nach ausführlicher Diskussion fasst der Rat der Gemeinde folgenden Beschluss:.

Zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages 2015 der Kurmittelhaus Betriebs GmbH gewährt die Gemeinde Bad Laer einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1.099.351,34 €.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

9. Festlegung von Auswahlkriterien für den Neuabschluss eines Gas-Konzessionsvertrages
Vorlage: 00/115/2016

Bürgermeister Vollmer erläutert den Sachverhalt. Grundlage für den Kriterienkatalog sei neben den gesetzlichen Erfordernissen eine Musterregelung des Nds. Städte und Gemeindebundes.

Herr Lindhorst sagt, dass es vorgesehen sei, die am Abschluss des Konzessionsvertrages interessierten Unternehmen nach dem Ratsbeschluss über die Vergabekriterien und über das weitere Verfahren zu unterrichten.

Ratsmitglied Richter sagt, dass es für ihn nicht nachvollziehbar sei, warum die TEN die Blockkraftheizwerke abgeschafft habe.

Ratsmitglied Hemsath stellt klar, dass es in der heutigen Sitzung zunächst nur um das Netz gehe.

Ratsmitglied Geschwinde erwidert, dass der Betreiber des Netzes auch eine gewisse Macht habe.

Für die Bewertung der vorliegenden Angebote zum Neuabschluss eines Gas-Konzessionsvertrages ab dem 26.11.2017 werden die als Anlage beigefügten Auswahlkriterien zu Grunde gelegt.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

10. Jahresrechnung 2014 Kindertagesstätte „Arche Noah“ - erneute Vorlage
Vorlage: 00/001/2015/1

Bürgermeister Vollmer trägt den Sachverhalt vor.

Ratsmitglied Th. Hiltermann ist der Meinung, dass ein Vertrauensschutz nach Erlass von Bescheiden eintrete und er nicht nachvollziehen könne, warum die Landesschulbehörde die Gelder zurückfordern können. Er werde dem Beschluss nicht zustimmen.

Auch Ratsmitglied Eichholz sagt, dass er die Sache nicht nachvollziehen könne.

Bürgermeister Vollmer weist auf den Defizitvertrag mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde hin.

Der Jahresrechnung 2014 für die Kindertagesstätte „Arche Noah“ wird in der vorgelegten Form zugestimmt. Außerdem werden überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen in Höhe von bis zu 27.248,51 € genehmigt.

Ja 9 Nein 4 Enthaltung 5

11. Aufstellung von Vergabekriterien für Baugebiete
Vorlage: 00/110/2016

Die Ratsmitglieder Frerig und Hemsath sprechen sich dafür aus, neue Wohnbaugebiete auszuweisen.

Bürgermeister Vollmer antwortet, dass sowohl er als auch Herr Pelz hierzu bereits zahlreiche Gespräche geführt hätten.

Die Gemeinde wird beauftragt, Richtlinien für die Vergabe von Wohnbaugrundstücken zu entwickeln und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

12. 26. Flächennutzungsplanänderung
Vorlage: 00/101/2015

Herr Pelz stellt den Entwurf vor und sagt, dass man noch ganz am Anfang der Planung sei.

Ratsmitglied Frerig sagt, dass es grundsätzlich zu begrüßen sei, weitere Gewerbegebiete zu haben. Bad Laer benötige Gewerbesteuerzahler und man dürfe den Anschluss nicht verpassen, da die Unternehmer ansonsten in andere Kommunen gehen würden. Der Plan solle zum Ausdruck bringen, dass Gewerbe dort entstehen soll, es handele sich um eine vorausschauende langfristige (20-30 Jahre) Planung.

Ratsmitglied Hemsath hält es für wichtig, nicht zu kleinteilig zu planen.

Ratsmitglied Krimphoff sagt, dass man sich die möglichen Trassenvarianten sehr gut anschauen müsse, oft lägen Wunsch und Wirklichkeit weit auseinander.

Bürgermeister Vollmer sagt, dass hierzu bereits eine Stellungnahme eingegangen sei. Er betont, dass man am Anfang des Verfahrens stehe und sehe die Änderung des Flächennutzungsplanes als einen Startschuss in die richtige Richtung.

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der 26. Flächennutzungsplanänderung und der Durchführung aller hierfür erforderlichen Maßnahmen beauftragt. Die vorzeitige Bürgerbeteiligung sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist auf der Grundlage der vorgestellten Planung durchzuführen.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

13. Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Nestler bittet um einen Sachstand zur Flüchtlingssituation in Bad Laer. Herr Giesker antwortet, dass in der nächsten Woche voraussichtlich 21 Personen nach Bad Laer kommen werden. Bürgermeister Vollmer sagt, dass er dankbar sei, dass man die Flüchtlingsinitiative habe und dankt den Ehrenamtlichen für ihre Arbeit. Ratsmitglied Geschwinde ergänzt, dass sich die Situation etwas entspannt habe, so seien z.Zt. „nur noch“ 500 Personen im Lager in Bramsche.

Bürgermeister Vollmer gibt bekannt, dass bei der Verwaltung eingegangene Fraktionsanträge per E-Mail an alle Ratsmitglieder weitergegeben werden.

Lt. Geschäftsordnung gebe es keine Zeitplanung. Er sagt, dass die Anträge zur Sporthalle in einer der nächsten Sitzungen des Fachausschusses beraten werden sollen.

14. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ratsvorsitzender Diekamp schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Diekamp
Ratsvorsitzender

gez. Vollmer
Bürgermeister

gez. Holkenbrink
Protokollführer